von 11 bis 12 Uhr eine Platzmusik auf dem Prospringenplatz in Löbtau.

Rückkehr Dresdner Kinder! Die im Kindererholungsheim des Landesausschusses für Arbeiterwohlfahrt im Schloß Großsedlitz untergebrachten Kinder treffen am Sonnabend, dem 7. April, mittags 12.54 Uhr, auf dem Dresdner Hauptbahnhof ein. Die Eltern oder Angehörigen werden gebeten, sich dort pünktlich zur Abholung der Kinder einzufinden.

Städtische Markthallen. Nach Mitteilung der Marktverwaltung werden die städtischen Markthallen vom 10. April an bis zum Spätherbst wie folgt offen gehalten: Großmarkthalle: von 6 Uhr bis 12 Uhr und von 16 Uhr bis 18 Uhr an allen Werktagen; Kleinhandelsmarkthallen Antonsplatz und Neustadt: von 6 Uhr bis 12 Uhr und von 15.30 Uhr bis 19 Uhr. Sonnabends werden diese beiden Hallen ununterbrochen von 6 Uhr bis 19 Uhr offen gehalten.

Zurückgezogene Berufungen. Im August 1927 hatte das Dresdner Gemeinsame Schöffengericht in einer größeren Strafsache verhandelt, in der sich die Anklage, auf schweren und einfachen Landfriedensbruch lautend, gegen 16 Personen richtete. Dem Prozeß lagen Vorgänge zugrunde, die sich am 18. Juni 1926 in Pirna abspielten. Damals veranstalteten die Vaterländischen Verbände eine als Protestaktion gegen die Fürstenenteignung gedachte Demonstration, an deren Verlauf es zu Zusammenstößen mit Linksgerichteten gekommen war. Die Gerichtsverhandlung endete seinerzeit mit der Verurteilung von 11 Angeklagten zu den Mindeststrafen von 6 bzw. 3 Monaten Gefängnis; die übrigen 5 wurden freigesprochen. Sämtliche zu 3 Monaten Verurteilten erhielten Bewährungsfristen zugebilligt. Gegen das Urteil legten dann 4 der Betroffenen Berufung ein, über die jetzt die 6. Strafkammer des Landgerichts Dresden befinden sollte. Die neue Verhandlung, für die zwei Sitzungstage vorgesehen war, kam jedoch nicht zur Durchführung, vielmehr zogen die Angeklagten nach mehrstündiger Beweiserhebung ihre Berufungen zurück, was für ihren Teil auch die Staatsanwaltschaft tat.

Dr. Kaufmann und die Wochenpresse. Das Dresdner Wochenblatt Tribüne hatte im Vorjahre unter der Ueberschrift „Ehrendoktor Kaufmann soll geretitet werden" einen Artikel veröffentlicht, der Angriffe gegen den bekannten früheren Textilgroßindustriellen Wilhelm Kaufmann enthielt. Dr. Kaufmann fühlte sich beleidigt und erhob gegen den verantwortlichen Schriftleiter der Tribüne Privatklage. Der Beklagte, namens Götze, bestritt jetzt vor dem Amtsgericht die Beleidigungsabsicht und stellte auch in Abrede, daß der Artikel beleidigende Stellen aufgewiesen habe. Das Gericht vertrat jedoch eine andre Auffassung; der Beklagte wurde als schuldig angesehen und zu 30 Mark Strafe verurteilt. Der verfügende Teil des Urteils soll in der Tribüne publiziert werden können.

Festnahme unter dem Verdacht der vorsätzlichen Brandstiftung. In Omsewitz ging am Montag abend im Grundstück des Gartnereibesitzers Müller ein größerer Schuppen in Flammen auf, der Stroh, Heu und andere Vorräte an Futter enthielt. Der Brandschaden wird auf 1500 bis 2000 Mark geschätzt. Die polizeilichen Ermittlungen führten am Dienstag zur Festnahme eines in jener Gärtnerei beschäftigten 20jährigen Gehilfen, der nach verschiedenen Anzeichen zugab, Feuer aus Fahrlässigkeit verursacht zu haben, indem er einen noch brennenden Zigarettenrest achtlos in herumliegendes Stroh und Heu geworfen habe.

Laßt eure Kinder nicht auf belebten Straßen spielen. Die Unsitte des Spielens von Kindern auf der Straße führte am Mittwoch nachmittag zu einem Unglücksfall. Auf der stark befahrenen Leipziger Straße lief einem die Straße passierenden Leipziger Personenkraftwagen, den der Chauffeur mit Rücksicht auf die Kinder schon bremste, ein etwa sechsjähriger Knabe zwischen die Räder und kam unter den Wagen zu liegen. Aus mehreren Wunden blutend wurde er hervorgezogen. Der Knabe wurde vom Kraftwagenführer nach der nahen elterlichen Wohnung gebracht.

Bei der Arbeit schwer verunglückt ist gestern vormittag gegen 11.30 Uhr auf dem Reicker Güterbahnhof der 26 Jahre alte Beifahrer Herbert Schmolke aus Dresden. Er hatte den Anhängewagen eines Lastkraftwagenzuges, an dem die Bremsen nicht angezogen waren, abgekuppelt. Infolge der abschüssigen Straße setzte sich der Anhänger in Bewegung, und Schmolke geriet zwischen beide Wagen, wobei ihm der Brustkorb eingedrückt wurde. In bedenklichem Zustande wurde er nach dem Krankenhause übergeführt.

Zugentgleisung. Gestern nachmittag gegen 5.30 Uhr entgleisten bei der Ausfahrt eines Güterzuges in der Nähe von Klingenberg-Colmnitz zwei Güterwagen. Ein Wagen stürzte um, wodurch die zwei Hauptgleise für mehrere Stunden gesperrt wurden. Der Personenverkehr wurde durch Umsteigen aufrechterhalten. Personen wurden nicht verletzt. Der Betrieb konnte um 1.10 Uhr nachts wieder voll aufgenommen werden.

Kindesleiche aufgefunden. Am 30. März, gegen 11 Uhr vormittags, fanden Waldarbeiterinnen im Staatsforst Klotzsche, unweit der chemischen Fabrik in Radebeul, die Leiche eines neugeborenen Knabens. Der Leichnam war in grauem Packpapier eingeschlagen und lag 30 Zentimeter tief in einem erst am 28. März neu bepflanzten Kulturdamm vergraben.

Parteinachrichten

Parteisekretariat: Wettinerplatz 10, I r. **für Groß-Dresden** Fernsprecher: Nr. 18367 und 18476

Gruppe Naußlitz. Dienstag, 7 Uhr, im Jugendheim Verwaltungssitzung.

Gruppe Pesterwitz sucht Zeitungsausträgerin. Zu melden beim Genossen Schimmrohn, Pesterwitz.

Reichsbanner

Jungsozialisten Cotta. Treffen zur Osterfahrt 2¼ Uhr auf dem Hauptbahnhof in der Kuppelhalle. Fahrt 14.46 nach Bautzen. Sonntagskarte lösen.

Sozialistische Kinderfreunde

Kinderfreunde Groß-Dresden. Montag, den 23. April, im Trianon, Trabantengasse, Veranstaltung zugunsten der Ferienfahrten. Nachmittags 3.30 Uhr für Kinder, abends 8 Uhr für Erwachsene. Karten für 20 und 50 Pf. im Sekretariat, Grüne Straße, und bei den Helfern und Gruppenleitern. Die Gruppenführer müssen schnellstens ihre Karten im Bureau abholen. — Alle Roten Falken wirken bei der zentralen Veranstaltung mit. Zur Vorbereitung treffen sich alle Donnerstag den 12. April, nachmittags 5 Uhr, im Sekretariat, Grüne Straße 20.

Kinderfreunde Altstadt 2 und 7. Treffen am 1. Feiertag früh 9½ Uhr, Trinitatisplatz. Auch wer sich nicht gemeldet hat, kann kommen. Verpflegung für 2 Tage und Decke mitbringen.

Kinderfreunde Gruppe Plauen. Unsere Osterfahrt mit der Gruppe Briesnitz führt nicht ins Erzgebirge, sondern ins Pommerzscher Gebiet. Treffen Sonntag früh 5.30 Uhr am Rathaus, Plauen. Kosten 2 M. bis 2.50 M. Pünktlich kommen und eine Decke mitbringen. Die Osterfahrer treffen sich Karfreitag, 10.30 Uhr, bei der Genossin Ruhl.

Das Zauberwort
MAIZENA
MAIZENA
1. unübertroffen zur Bereitung nahrhafter Kinderspeisen,
2. unübertroffen zur Bindung von Suppen, Tunken, Gemüsen und Kompotts,
3. unübertroffen zur Herstellung von Puddings, Flammeris, roter Grütze, Sandtorte, Kuchen und feinem Gebäck jeder Art,
4. unübertroffen zur Darreichung von leichtverdaulicher, nährreicher Kost für Kranke und Genesende.
Kochbüchlein gratis durch die
Deutsche Maizena Gesellschaft m. b. H.
HAMBURG 15.

Kinderfreunde Gruppe Briesnitz. Die Osterfahrt führt nicht ins Erzgebirge, sondern ins Pommerzscher Gebiet. Wir fahren mit der Gruppe Plauen. Abfahrt Sonntag früh 7 Uhr ab Bahnhof Reinitz. Kosten 2 M. bis 2.50 M. Decke mitbringen.

Kinderfreunde Reinitz-Steydis. Alle Osterfahrer treffen sich Karfreitag früh 8 Uhr am Wettinschlößchen.

Kinderfreunde Striesen-Blasewitz. Sonnabend, 3.30 Uhr, im Volkshaus Dresden-Ost Probe zur Frühlingsfeier. Texte mitbringen.

Kinderfreunde Gruppe Neustadt. Ostern keine Veranstaltungen. Dienstag den 10. April, nachmittags 5 Uhr, im Jugendheim, Oppellstraße, Rote Falken. Donnerstag, von 4 Uhr an, daselbst Spielen.

Kinderfreunde Gruppe Mickten. Heute trifft sich die Arbeitsgemeinschaft um 5 Uhr im Ratskeller. Osterwanderungen finden folgende statt: Karfreitag, früh 8 Uhr, Treffen am Straßenbahnhof, Mickten. Tharandter Wald, 50 Pf. mitbringen. Ostersonntag nach dem Borsberg. Treffen früh 8 Uhr am Straßenbahnhof. 30 Pf. mitbringen. Beide Wanderungen nur für Kinder über 10 Jahre. — Dienstag Wanderung der Spielgemeinschaft. Treffen vormittags 9.30 Uhr am Ratskeller.

Kinderfreunde Striesen-Blasewitz. Der Herstabend der Roten Falken am Ostersonnabend fällt aus. Am Karfreitag Nachmittagstour in die Heide. Treffen 13½ Uhr am Volkshaus, 13¾ Uhr am Pohlandplatz. Ostermontag Tagestour nach den Pillnitzer Jagdwegen. Näheres Sonnabendzeitung. Die Unterkassierer müssen am Sonnabend unbedingt abrechnen, im Volkshaus Ost, Jugendheim, in der Bücherei.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Reichsbannerkapelle Dresden. Karfreitag, vormittags 9 Uhr, Vorstandssitzung im Vereinslokal, Leipziger Straße 45. Tabungen mitbringen. Die neuangemeldeten Kameraden werden gebeten, ihre Anschriften umgehend dem Kameraden Starke, Schanzenstraße 15, zugehen zu lassen, der auch in allen musikalischen Angelegenheiten Auskunft erteilt. Gebraucht werden noch ein kleiner Trommler, ein Cellist und ein Bassist.

Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden

Das Sekretariat ist am Sonnabend geschlossen.

Jungsozialisten und Arbeiterjugend Löbtau. Zweitagefahrt in den Meißelgrund. Treffen Sonnabend pünktlich 16 Uhr am Frieden. Näheres beim Genossen Kunis.

Sprechchor. Mittwoch Probe in der Schule.

Altstadt-West. Morgen (7) Zwinger. Sonnabend (18) Hauptbahnhof.

Johannstadt. Morgen (1½) Sachsenplatz.

Vereins- und Versammlungs-Kalender

Verband für Feuerbestattung, E. V., Ortsgruppe Groß-Dresden. Gruppen Löbtau, Naußlitz und Gorbitz, Freitag den 6. April, 19½ Uhr, Gemeinschaftsabend im Reichsschmied, Obergorbitz. Eintritt 30 Pfennig.

Arbeiterstenographenverband, Ortsgruppe Dresden. Ostersonntag und Ostermontag wird in Dresden, im Volkshaus, Zimmer 4, der außerordentliche Verbandstag abgehalten. Sonnabend, den 7. April, 4 Uhr, Besichtigung der stenographischen Landesbibliothek. Treffen 3¾ Uhr, Schloßplatz, Albertdenkmal. Abends 8 Uhr Geselligkeit im Herzog Albrecht, Albrechtstraße.

Bund der Kinderreichen, Bezirk Kadis. Donnerstag, den 5. April, abends 7½ Uhr, Monatsversammlung im Rankeschlößchen, Rankestraße.

Cotta. Sonnabend (16) Rathaus, Nachzügler (17) Hauptbahnhof.

Altstadt-Süd. Heute (19½) Gruppenabend im Volkshaus.

Löbtau. Heute (19½) Agitationsausschuß beim Genossen Leide, Tharandter Straße 55.

Briesnitz-Leutewitz. Osterfahrer Cottaer Bahnhof (2¼). Nachzügler Hauptbahnhof (2¾).

Blasewitz. Freitag früh 5¾ Uhr Pohlandplatz.

Striesen-Ost. Karlsbadfahrer Freitag (1) Altenberger Platz. Hohnleinfahrer heute (17) Besprechung: Löbner, Zimmwalder Str. 1 unger Platz.

Pieschen. Osterfahrer Freitag (5¾). Sonnabendfahrer (15) Leipziger Platz.

Mickten. Osterfahrer Freitag (5¾). Sonnabendfahrer (14). Treff Goschütz-Gittersee, Freitag (14) Nachmittagswanderung, Jugendheim, dann Gruppenabend (18).

Wasserstände der Moldau, Eger und Elbe

	Meßort	3. 4.	4. 4.		Meßort	3. 4.	4. 4.
Moldau	Kamaik	+ 48	+ 46	Elbe	Brandeis	+ 129	+ 130
Moldau	Modran	+ 4	Null		Melnik	+ 110	+ 112
Eger	Laun	+ 48	+ 42		Leitmeritz	+ 110	+ 116
Elbe	Nimburg	+ 68	+ 73		Aussig	+ 121	+ 121
					Dresden	— 38	— 42

Die Jugendweihen in Dresden

Am 25. März und am 1. April fanden die in diesem Jahre vom Ausschuß für Jugendweihen veranstalteten Jugendweihen der Dresdner Arbeiterschaft statt. In 19 Jugendweihen wurden in diesem Jahre 1725 Kinder geweiht. Die prozentuale Beteiligung der Jugendweihekinder zur Gesamtzahl der Schulentlassenen ist damit von 23,3 Prozent im Vorjahre auf 24 Prozent in diesem Jahre gestiegen. Weit über 15 000 Besucher dürften die Dresdner Jugendweihen besucht haben, so daß sie zeitweise das Straßenbild in der Nähe der Jugendweihelokale beherrschten. Zahlreiche Helfer hatten in allen Bezirken die Jugendweihelokale stimmungsvoll ausgeschmückt, eine schwierige Arbeit, denn es galt, meist kahle Säle in stimmungsvolle Festräume umzugestalten. Eine Arbeit, im Dienste der Gemeinschaft, wofür allen Helferinnen und Helfern der herzlichste Dank gebührt.

Allen Kindern wurde dieses Jahr als Erinnerungsgabe das vom Hamburger Jugendweihe- und Bildungsausschuß herausgegebene wertvolle Gedenkbuch „Der Jugend geweiht" geschenkt.

Ueberall brachten Lehrer den Jugendweihlingen die tiefen Gedanken der Freiheit, Menschlichkeit und Gemeinschaft nahe. Sie betonten besonders den Zusammenschluß der Gleichgesinnten und wiesen auf die Pflicht hin, sich den Arbeiterorganisationen anzuschließen; denn nur durch gemeinsamen Kampf kann die bestehende Gesellschaftsordnung beseitigt und eine neue Gesellschaft errichtet werden. Daher muß die Jugendweihe die althergebrachte Konfirmation ablösen. Es ist zu hoffen, daß sich immer mehr Arbeitereltern entschließen, ihre Kinder in die weltliche Schule und zur Jugendweihe zu schicken.

Trianon, Dresden-Altstadt

In eindrucksvollen Feiern gestalteten sich die im festlich geschmückten Saale des Trianon abgehaltenen Jugendweihen des Altstädter Bezirkes. Nach stimmungsvollen Liedern und Musikstücken, die die Feiern einleiteten, stand im Mittelpunkte der Feiern der Weiherede. In den beiden Weihen zeigten die Genossen Schenk und Hultzsch den Kindern die Wege, die zu lichten Höhen führen. Noch einmal ließen sie an dem geistigen Auge das Geschehen der letzten Wochen und Jahre vorüberziehen, hinweisend auf den Kampf der Väter ums tägliche Brot. Erhebend war es, als am Schluß der Weihereden die Erwachsenen sich von ihren Plätzen erhoben und die Weihlinge in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufnahmen. Mit dem Gesang des Liedes „Wann wir schreiten Seit' an Seit'" nahmen die Weihlinge Abschied vom Kindheitsparadies. Ein Zug junger Menschen — unsere Hoffnung!

Georggymnasium, Striesen

Im Georggymnasium fanden drei Jugendweihen statt, in denen 171 Kinder geweiht wurden. Die drei Jugendweihen waren von rund 2000 Personen besucht. Die Weiherden waren feierlich und stimmungsvoll umrahmt von Musik, Gesang und Rezitationen. Die drei Redner hatten ihre Ansprachen ungefähr auf den gleichen Ton gestimmt: Freiheit und Liebe. In der ersten Weihe ging Genosse Schulze davon aus, daß Erinnerung und Hoffnung die festliche Stunde beherrsche. Er sprach vom Wert der Kameradschaft und der Solidarität und zeigte so unsre Arbeit am großen Werke der Kultur.

In der zweiten Weihe entwickelte Genosse Reuter in seiner Rede den Gedanken: Freiheit ist nichts Fertiges, sondern der Mensch muß sie sich erringen. Wer für Wahrheit und Recht kämpft im Beruf und Leben, der dient der Menschheit.

In der dritten Weihe ging Genosse Döring von einer alten römischen Sage aus und brachte den Zuhörern zum Bewußtsein, wie ein Volk ganz groß und stark sein kann, wenn seine Jugend noch an Ideale glaubt. Wir haben Märtyrer, die für unsere gemeinsame Sache gelitten haben, wir haben auch Führer, die uns den Weg zeigen; deshalb können wir vertrauensvoll in die Zukunft schauen.

In allen drei Weihen sang die Versammlung zum Schluß stehend das Lied: „Wann wir schreiten Seit' an Seit'".

Leuben

Imposant und eindrucksvoll verlief die Weihe im Gasthof Leuben. Es hatten sich über 1100 Eltern und Freunde der weltlichen Schule eingefunden. 85 Jungen und Mädel zogen mit ihren Lehrern unter feierlichen Klängen in den geschmückten Saal ein. Im Mittelpunkt der Weihe, die von Vorträgen des Männergesangvereins „Vorwärts", Leuben, und Darbietungen eines Streichquartetts des Philharmonischen Orchesters umrahmt wurde, stand die Weiherede des Genossen Hultzsch. In markanten und eindringlichen Worten sprach er zu den Weihlingen und allen Versammelten von der Gemeinschaft und dem Leben in ihr. Seine Ausführungen endeten mit dem gemeinsamen Gelöbnis, zu kämpfen und zu leben für unsre großen und schönen Ideale des freien Menschentums. Nach dem von den Jungen und Mädel vorgetragenen Sprechchor „Wir öffnen die Tore der Zukunft" erfolgte die Verteilung der Gedenkbücher. Mit dem allgemeinen Gesang: Brüder, zur Sonne zur Freiheit! fand die eindrucksvolle Feier ihren Abschluß.

„Schauburg", Dresden-Neustadt

Zwei erhebende proletarische Feierstunden waren die Jugendweihen in Neustadt. Viele hatte es hingezogen, weil sie erstmalig in den Schauburg-Lichtspielen stattfanden. Unter stimmungserzeugender Musik des Mehlhose-Quartetts wurden die Weihlinge eingeführt. Nach dem Sprechchor „Seid bereit!" von Schönlank, vorgetragen von der Freien Gewerkschaftsjugend, hielt Genosse Frenzel die Weihrede, der er das Wort Erich Mühsams zugrunde legte: Es hilft kein Jammern und kein Schrei'n, eines nur kann uns befreien, eines nur: die Tat! Als Freund und Kamerad sprach der Redner zu den Weihlingen. Treffend zeichnete er das Leben und die Ungerechtigkeit der heutigen Gesellschaft, die auch nicht vor einem Völkermorden zurückschreckt, wenn es gilt, ihre Reichtümer zu vermehren. Wir wollen kein besseres Jenseits, sondern ein glückliches Diesseits. Fühlt euch als Glied der Gemeinschaft, seid stolz darauf, ihr Arbeiterkinder seid! Dem Redner folgte ein klangvoller Vortrag des Volkschors „Liederquell". Haydnsche Musik umrahmte die Verteilung der Gedenkbücher. Die Feier wurde mit allgemeinem Gesang geschlossen. Tiefen Eindruck hinterließ die Weihe auf die 200 Weihlinge und 2100 Teilnehmer, eine Besucherzahl, wie sie bis jetzt noch nicht zu verzeichnen war. Die Veranstaltung ist ein glänzender Erfolg für den Gedanken der Jugendweihe.

Stadt Leipzig, Pieschen

Die Weihe war eine Stunde, die tiefe innere Werte bot. Der mit frischem Grün geschmückte Saal, in dessen Mitte eine große Kiefer ihre Aeste ausbreitete, bot einen frischen Eindruck. Von der Empore herab erklang das Lied „Wann wir schreiten Seit' an Seit'" und in langer Reihe zogen die Weihlinge in den Saal. Der von der Jugendgenossin Ebert dargebrachte Vorspruch war kurz und ansprechend. Das Brandt-Quintett spielte den dritten Satz aus Robert Schumanns Quintett. Die Weiherede des Gen. Schmidt machte selbst diejenigen aufhorchend, die nicht mit uns gesinnt sind. Werbend und erbauend zugleich war ihr Inhalt. Der Männerchor Dresden-Neustadt und Uebigau streute mit seinen Da-

Gesucht
200
Hausmädchen
mit u. ohne Bedienung
Herdmädchen
Küchenmädchen
Arbeitsamt Dresden
Fachabt. f. d. Gastwirtsgewerbe
Maternistr. 17 Ruf: 25881

Lehrling
Junger Mann, der Lust hat, das Metallformer-Handwerk zu erlernen, gesucht
Smolke & Rießner, Metallgießerei
Dresden-Cotta, Hebbelstraße 14.

la Fahrräder
für Damen und Herren, Rahmenmaß
ohne Anzahlung
3 Jahre Garantie
Wochenrate 2.50 M. Sofortige Aushändigung bei Vorlegung von Einwohnerbch. u. Arbeitsbescheid.
Fahrradhdl. Zwickauer Str. 129.

Frisch geschlachtete
Ziegenlämmer
Brat- und Kochhühner
Junge Enten Junge Truten
Frische Landeier
10 Stück 1.05 Mark
Alfred Mirtschin
Pillnitzer Straße 42 — Fernruf 17124

Arbeiter, kauft
eure Arbeitssachen
und
Hemden
Unterhosen
Sportwesten
Socken
Hosenträger
Taschentücher
usw. bei
Ernst Klaa
Lilienggasse 28
Ecke Josephi neben Nähe Oetzkran kaufen

Spezialhaus
für
Kinderwagen
Klappwagen
Stubenwagen
Netzbetten
Stühlchen
Dittrich
Lilienggasse 8
Nähe Postpl. (Am Sp.)

Georg Kaiser
Tachsdorfer Str.
empfiehlt:
Ia Wurstfett. Pfd.
ff. Zwiebelfett.
rein Schweineschm.
ff. Schinkenfett.
aer Blumwurst